

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Eisold (SPD) vom 03.07.08

### und Antwort des Senats

**Betr.: Umgestaltung des Langenhorner Marktes/SIP 2010**

*Mit den drei Drucksachen der 18. WP (1779, 5166, 7391) hat der Senat über Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität öffentlicher Plätze berichtet und konkrete Plätze zur Umgestaltung vorgeschlagen. Der Langenhorner Markt und sein Umfeld sind für eine Umgestaltung zur Verbesserung seiner Attraktivität zwar angemeldet, in den genannten Drucksachen aber nicht berücksichtigt worden.*

*Ich frage den Senat:*

1. *Wurden die in den drei Drucksachen beschlossenen Maßnahmen zwischenzeitlich abgeschlossen, wenn nein, welche Realisierungsschritte stehen noch aus?*

Der Sachstand bei den mit den Drs. 18/1779, 18/5166 und 18/7391 beschlossenen Plätzen stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Drucksache / Platz	Fertig gestellt	In Planung	Vorauss. Bau- beginn	In Bau	Vorauss. Fertigstel- lung
<b>Drucksache 18/1779</b>					
Brockesstr./Carl-Legien-Platz	X	(bis auf Restfläche wg. Umbau Museum)			
Gertrudenkirchhof	X				
Colonnaden	X				
<b>Drucksache 18/5166</b>					
Teufelsbrück				X	10/2008
Rathausplatz/Garten der Archäologie/Museumsplatz					
- Rathausplatz	X				
- Garten der Archäologie				X	10/2008
- Museumsplatz		X			offen
Fanny-Mendelssohn-Platz		X	4. Quart. 2008		2. Quart. 2009
<b>Drucksache 18/7391</b>					
Eppendorfer Platz				X	2008
Friedrich-Schütter-Platz		X	2009		2009
ZOB Bergedorf		X	abhängig von ZOB und CCB - Erweiterung		
Hallerplatz		X	2. Quart. 2009		4. Quart. 2009
Beatles-Platz				X	09/2008
Vorplatz Schiller-Denkmal				X	09/2008
Im Übrigen handelt es sich bei dieser 3. Tranche um ein Stadtmodell für Blinde sowie um nicht vorhergesehene Aufwendungen bei bereits ausgewählten Plätzen.					

2. *Aus welchen Gründen wurde die Anmeldung für die Verbesserung der Attraktivität des Langenhorner Marktes nicht berücksichtigt und welche fachlichen Abwägungen lagen der Entscheidung zugrunde?*

Jedes Bezirksamt hatte die Möglichkeit, sich mit Projekten im Bereich der Neugestaltung des öffentlichen Raums zu bewerben. Insgesamt wurden 19 Projektvorschläge eingereicht. Da nach Auswertung absehbar war, dass im Rahmen des Programms bei Weitem nicht die Aufwertung aller gemeldeten Plätze zu realisieren war, wurde zunächst von jedem Bezirk der jeweils erstrangig genannte Umgestaltungswunsch in das Programm aufgenommen. Aus dem Bereich des Bezirksamts Hamburg-Nord war dies der Eppendorfer Platz.

3. *Stehen im Rahmen des SIP Restmittel beziehungsweise andere Mittel zur Umgestaltung von weiteren öffentlichen Plätzen, die bislang nicht berücksichtigt wurden, zur Verfügung, wenn ja, in welcher Höhe und gegebenenfalls unter welcher Voraussetzung?*
4. *Sind in der 19. WP Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität öffentlicher Plätze beabsichtigt, mit denen eine Umgestaltung des Langenhorner Marktes sowie seines näheren Umfeldes, einschließlich des Bahnhofsvorplatzes, erreicht werden kann? Wenn ja, was ist konkret beabsichtigt?*

Nach den ersten drei Tranchen steht für das Programm Hamburger Plätze im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms Hamburg 2010 (SIP) noch ein Volumen von insgesamt rund 3 Millionen Euro zur Verfügung. Über die Verwendung der Mittel ist noch nicht entschieden.